

nach seiner Wahl, franko Bahnstation des Käufers, gegen Barzahlung.

Die Lieferung erfolgt nur in ganzen Wagenladungen zu 10,000 kg.

Bestellungen sind an das schweizerische Oberkriegskommissariat in Bern zu richten.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Lieferung von Uniformtöchern.

Die Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung nachfolgend bezeichneter Tücher für Grenzwächter- und Zollaufseheruniformen Konkurrenz zu eröffnen:

Bedarf m		Breite innert den Leisten cm	Minimal- gewicht per Meter g	Festgesetzter Preis per Meter Fr.
1000	Manteltuch, dunkelblaumeliert . . .	140	760	13. 30
2000	Waffenrocktuch, dunkel-dunkelblau- meliert	140	760	13. 75
2900	Hosentuch, Diagonal, dunkelblau- meliert	140	830	15. 50
900	Sommerstoff (Loden), dunkel-dunkel- blaumeliert, für Sommerblusen . .	140	450	7. 20

Waffenrock- und Manteltuch mit Strich.

Die abzuliefernden Tücher unterliegen der vorschriftgemässen Kontrolle.

Stoffmuster, sowie gedruckte Lieferungsbedingungen können bei der Oberzolldirektion in Bern bezogen werden.

Schweizerische Fabrikanten, die an dieser Konkurrenz sich beteiligen wollen, haben ihren Offerten Musterstücke von zirka 20 m beizufügen. Die Offerten müssen verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Grenzwächter- und Zollaufsehertücher“ versehen, an die Oberzolldirektion eingereicht werden.

Eingabetermin: 25. Juni 1915.

Bern, den 6. Mai 1915.

(3.).

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Ausführung von Maurerarbeiten (exklusive Eisenbetondecken) zum Hauptgebäude der eidgenössischen technischen Hochschule in Zürich wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Zimmer 20 b, im Erdgeschoss der technischen Hochschule, jeweilen von 2—5 Uhr nachmittags, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Bauarbeiten für die Technische Hochschule“ bis und mit 25. Mai nächsthin franko einzureichen der

Schweiz. Baudirektion.

Bern, den 8. Mai 1915.

(2..)

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungs termin
Schweizerische Bundeskanzlei	Weibel	Kenntnis zweier Landessprachen	2200 bis 3800	22. Mai 1915 (2..)
<p>Falls die Stelle durch Beförderung besetzt wird, gelangt hiermit zugleich die Stelle eines <i>Weibelgehilfen</i> zur Ausschreibung. Erfordernisse wie oben. Besoldung bis auf Fr. 2800. Anmeldungen bis 22. Mai an die schweizerische Bundeskanzlei.</p>				
Militärdepartement, Oberkriegskommissariat	Chef des Verpflegungs- und Magazinbureaus	Offizier. Kenntnis des Militärverpflegungswesens. Erfahrungen im Geschäftsverkehr	5200 bis 7300	28. Mai 1915 (2..)

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Chiasso. Anmeldung bis zum 29. Mai 1915 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1915
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	20
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.05.1915
Date	
Data	
Seite	347-348
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 740

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.